Atalanta **51** (1/2): 85-86, Marktleuthen (Mai 2020), ISSN 0171-0079

Eine neue Unterart von *Erebia sudetica* Staudinger, 1861 aus Österreich

(Lepidoptera, Nymphalidae, Satyrinae, Satyrini)

von

Walter Winhard

eingegangen am 2.IV.2020

Zusammenfassung: Aus Österreich wird eine neue Unterart von *Erebia sudetica* Staudinger, 1861 beschrieben. Die Abgrenzung gegenüber der Nominatunterart und den Unterarten *E. s.inalpina* Warren, 1949, *E. s. liorana* de Lesse, 1947 und *E. s. belledonnae* Cupedo, 1996 wird dargestellt.

Abstract: From Austria a new subspecies of *Erebia sudetica* Staudinger, 1861 is described. The method of separating the new taxa from the nominate subspecies and the subspecies *E. s. inalpina* Warren, 1949, *E. s. liorana* de Lesse, 1947 and *E. s. belledonnae* Cupedo, 1996 is presented.

Verbleib des Holotypus: Der Holotypus (HT) wird in der Zoologischen Staatssammlung München hinterlegt.

***Erebia sudetica s u b o b s c u r a* spec. nov.**
HT ♂ (Abb. 1, Vorderflügellänge 16 mm): Österreich, Paznauntal, Kappl, Nordtirol, 1.8.1975,1250 m.
PT ♂ (Abb. 2, Vorderflügellänge 16 mm): Österreich, Paznauntal, zwischen Kappl und Ischgl, Nordtirol, 8.8.1973,1250 m.
AT ♀ (Abb. 3, Vorderflügellänge 16 mm): Österreich, Paznauntal, zwischen Kappl und Ischgl, Nordtirol, 8.8.1973,1250 m.
Alle Typen leg. et coll. Winhard.

Beschreibung des HT ♂: Oberseite: Sie ist überwiegend dunkelbraun. Die rostbraune submarginale Binde der Vorderflügel wird breit entlang der Adern cu2, cu1, m3 und m1 von der dunkelbraunen Grundfärbung durchschnitten. In den submarginalen rostbraunen Flecken in den Zellen M1, M2 und M3 befinden sich schwarze Punkte. Auf den Hinterflügeln finden sich submarginale rostbraune Flecke in den Zellen Cu1, M3, M2 und M1. In diesen rostbraunen Flecken befinden sich – mit Ausnahme des rostbraunen Fleckes in der Zelle M1 – schwarze Punkte.
Unterseite: Sie ist der Oberseite ähnlich aber überwiegend etwas heller braun. Der schwarze Punkt im rostbraunen Fleck der Zelle M3 der Vorderflügel winzig. Auf den Hinterflügeln finden sich dieselben submarginalen rostbraunen Flecke wie auf der Oberseite, allerdings befindet sich noch ein zusätzlicher rostbrauner Fleck ohne schwarzen Punkt in der Zelle R.

Variabilität: Beim PT ♂ fehlt auf der Oberseite der Vorderflügel im rostbraunen Fleck der Zelle M3 der schwarze Punkt, die rostbraunen submarginalen Flecke der Hinterflügel sind etwas kleiner. Die Unterseite ist der des HT ähnlich. Auf den Vorderflügeln sind die rostbraunen submarginalen Flecke in den Zellen Cu1 und M3 kaum sichtbar, auf den Hinterflügeln fehlt der rostbraune Fleck in der Zelle R.

AT ♀: Oberseite: Die Grundfarbe ist etwas heller braun als bei den ♂♂. Die rostbraunen submarginalen Flecke der Vorderflügel sind größer, im Fleck der Zelle Cu2 befindet sich ebenfalls ein schwarzer Punkt.

Abgrenzung gegenüber den anderen Unterarten: Die *E. s.* ***subobscura*** **subspec. nov.** unterscheidet sich von allen anderen Unterarten von *Erebia sudetica* Stgr. im Wesentlichen dadurch, daß die rostbraunen submarginalen Binden stark reduziert sind und kaum mit der dunkelbraunen Grundfärbung kontrastieren, speziell im männlichen Geschlecht, bei dem die Grundfärbung sehr dunkel ist, vor allem auf der Oberseite.

Bemerkung: Es handelt sich bei der neuen Unterart von *Erebia sudetica* Stgr. um den Erstnachweis für Östereich. Daß sie in Östereich so lange unentdeckt blieb, mag daran liegen, daß *Erebia sudetica* Stgr. der Art *Erebia melampus* Fuessli, 1775 sehr ähnlich sieht, welche in den gesamten Alpen häufig vorkommt, allerdings in größeren Höhen (1500 m - 2600 m) fliegt.

Etymologie: Der Name nimmt Bezug auf die dunkle Grundfärbung der ♂♂ der neuen Unterart.

Literatur

D´Abrera, B. L. (1990): Butterflies of the Holarctic Region. Part **1**. Papilionidae, Pieridae, Danaidae & Satyridae. - Hill House, Victoria.
Cupedo, F. (1996): Die morphologische Gliederung des *Erebia melampus*-Komplexes, nebst Beschreibung zweier neuer Unterarten: *Erebia melampus semisudetica* ssp.n.und *Erebia sudetica belledonnae* ssp.n. (Lepidoptera, Saytridae). - Nota lepid. **18 (2)**:95-125, NL-6243 BB Geulle.
Eiffinger, G. (1907) In Seitz, A. (1909): Die Großschmetterlinge der Erde **5**: Die amerikanischen Tagfalter: 96. - Alfred Kernen Verlag, Stuttgart.
Forster, W. & Th.A. Wohlfahrt (1955): Die Schmetterlinge Mitteleuropas **2**: TagfalterFranck´sche Verlagshandlung, Stuttgart.
Higgins, L. G. & N. D. Riley (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. - PaulParey, Hamburg und Berlin.
Lesse, H. de (1947): Contribution à l´étude du genre *Erebia*. - Revue française deLépidoptérologie **11**: 97-118, Paris
Staudinger, O. & Wocke, M. (1861): Catalogus der Lepidopteren Europa´s. - Dresden
Warren, B. C. S. (1949): Three hitherto unrecognised European species of *Erebia*(Lepidoptera: Satyridae). – Entomologist **82**: 97-104, London

Anschrift des Verfassers

Dr. Walter Winhard
Austraße 4, D-87666 Pforzen - E-mail: wwinhard@hotmail.com

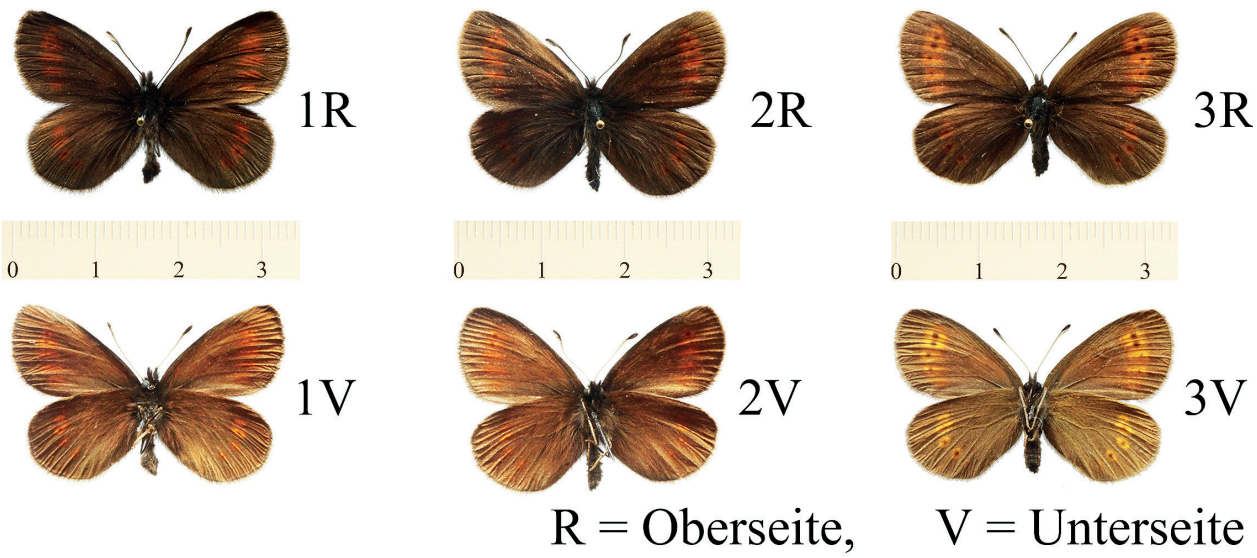

Abb. 1: *Erebia sudetica* ***obscura*** **spec. nov.**, HT ♂, Österreich, Paznauntal, Kappl, Nordtirol, 1.VIII.1975,1250 m.
Abb. 2: *Erebia sudetica* ***obscura*** **spec. nov.**, PT ♂, Österreich, Paznauntal, zwischen Kappl und Ischgl, Nordtirol, 8.VIII.1973, 1250 m.
Abb. 3: *Erebia sudetica* ***obscura*** **spec. nov.** AT ♀, Österreich, Paznauntal, zwischen Kappl und Ischgl, Nordtirol, 8.VIII.1973,1250 m.
Alle Falter leg. et coll. Winhard.

Atalanta **51** (1/2): 86-88, Marktleuthen (Mai 2020), ISSN 0171-0079

Zwei neue Tagfalterunterarten aus dem südlichen Südamerika

(Lepidoptera, Nymphalidae)

von

Walter Winhard

eingegangen am 2.IV.2020

Zusammenfassung: Aus Peru wird eine neue Unterart von *Callithomia alexirrhoe* Bates, 1862 und aus Argentinien eine neue Unterart von *Hypothyris euclea* (Godart, 1819) beschrieben, beide aus der Familie der Nymphalidae (Danainae, Ithomiini). Die Abgrenzung gegenüber anderen ähnlichen Unterarten wird dargestellt. Auf die Ökologie der neuen Unterarten wird – soweit bekannt – eingegangen.

Abstract: From Peru one new subspecies of *Callithomia alexirrhoe* Bates, 1862 and from Argentina one new subspecies of *Hypothyris euclea* (Godart, 1819) of the family Nymphalidae (Danainae, Ithomiini) are described. The method of separating the new taxa from other subspecies is presented. The ecology of the new subspecies is discussed.

Resumen: Del Peru se describe una nueva subespecie de *Callithomia alexirrhoe* H. Bates, 1862 y de Argentina una nueva subespecie de *Hypothyris euclea* (Godart, 1819) en la familia Nymphalidae (Danainae, Ithomiini). Se expone como se separan de otras subespecies. Se aborda la ecología de las nuevas subespecies.

Verbleib der Holotypen: Alle Holotypen werden in der Zoologischen Staatssammlung München hinterlegt.

1. ***Callithomia alexirrhoe s p a d i x*** **subspec. nov.**
HT ♀ (Abb. 1, Vorderflügellänge 30 mm): Peru, Reserva Nacional Tambopata, Provinz Tambopata, Departement Madre de Dios, 18.VII.1989, 200 m, leg. et coll. Winhard.

Beschreibung des HT ♀: Die neue Unterart ist der *C. a. thornax* (Bates, 1862) von *C. alexirrhoe* Bates, 1862 ähnlich, welche am Oberlauf des Amazonas bei Tabatinga (Brasilien) fliegt, und bis zu einem gewissen Grad auch den Unterarten *C. a. infuscata* Haensch, 1909 und *C. a. concolor* Kaye, 1918, welche beide in Peru fliegen, jedoch weiter nördlich.
Oberseite: Die Vorderflügel von *C. alexirrhoe* ***spadix*** **subspec. nov.** besitzen einen schwarzen Apicalbereich mit vier weißlichen postdiscalen Flecken in den Zellen Cu1, M3, M2 und M1. Die Flecken sind rotbräunlich gekernt, besonders die in Cu1 und M3. Außerdem findet sich ein kleiner Fleck in R4. Die Flecke in den Zellen R4 bis M3 stehen in einer geraden Reihe, der Fleck in Cu1 ist basalwärts versetzt.

Unterseite: Auf den Vorderflügeln befinden sich kleinere, gelbliche submarginale Flecke in den Zellen Cu2, Cu1, M3, M2, M1 und R5. In den Zellen 1A, Cu1, M3, M2 und M1 der Hinterflügel befindet sich je ein schwarzer, dreieckiger Randfleck, in der Zelle Cu2 haben wir ein Paar solcher Flecken. Jeder Fleck hat einen weißen Punkt in der Mitte.
Unterschiede zu *C. alexirrhoe thornax* Bates: Diese Unterart weist auf den Vorderflügeln oben wie unten einen subapicalen rotbraunen Bereich auf. Auf der Unterseite der Vorderflügel sind die gelblichen marginalen Flecke stark reduziert. Auf der Unterseite der Hinterflügel sind nur noch drei gelbliche – nicht weiße – schmal schwarz umrandete runde marginale Flecke in Cu2 und Cu1vorhanden. In der Zelle M3 ist lediglich ein rudimentärer ungekernter schwarzer Randfleck angedeutet.
Unterschiede zu *C. alexirrhoe infuscata* Hsch.: Dieser Unterart fehlt der schwarze Apicalbereich der Vorderflügel weitgehend. Es sind außer dem schwarzen Außenrand und Mittelfleck der Zelle nur noch ein rundlicher schwarzer Fleck im Zellende und 3 bis 4 längliche schwarze Flecken übrig. Auf den Hinterflügeln sind die schwarzen Flecke der Querbinde in den Zellen Cu1, Cu2 und 1A größer. Auf der Unterseite der Hinterflügel fehlen in schwarzen, dreieckigen Randflecken die weißen Kerne.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Winhard Walter

Artikel/Article: Eine neue Unterart von Erebia sudetica StaudinGer, 1861 aus Österreich (Lepidoptera, Nymphalidae, Satyrinae, Satyrini) 85-86